



Nachdem in einem weiteren Pflegeheim in Schlotheim eine Bewohnerin positiv getestet wurde, kam auch heute wieder die Task Force des örtlichen Gesundheitsamtes, in Abstimmung mit der Heimleitung, zum Einsatz, um 80 BewohnerInnen sowie 71 MitarbeiterInnen (diese Maßnahme wird seit Beginn der Pandemie in der Regel durchgeführt, wenn Erkrankungsfälle in Pflegeeinrichtungen festgestellt werden und dient dem Schutz der pflegebedürftigen Menschen sowie dem Schutz des regionalen Gesundheitssystems) zu testen.

Zwei Arbeitseinheiten des DRK führten bis in die Abendstunden die Abstriche durch. Die Testung der MitarbeiterInnen erfolgte durch ein drittes Team unter Regie des leitenden Notarztes Dr. Stephan Nautscher-Timmermann.

Wie andere Ausbruchsgeschehen der vergangenen Tage und Wochen zeigen, kommt es immer wieder zum Eintragen und dann natürlich auch zur Verbreitung der Viruserkrankung in Pflegeeinrichtungen, obgleich diese über verbindliche Infektionsschutz-, Besuchs- und neuerdings sogar Testkonzepte verfügen. Umso wichtiger ist es dann, COVID-19-Symptomatik und tatsächliche Erkrankungsfälle möglichst frühzeitig zu erkennen und durch Quarantäne- und Testmaßnahmen die weitere Verbreitung möglichst gut einzudämmen.